

Mehr Hilfe für Kinder in Not

Frauen spenden für Care-Mobil

Misshandlung oder Vernachlässigung: Um Kinder davor zu bewahren, unterstützen einflussreiche und finanzkräftige Damen aus den Frauenserviceclubs Innerwheel, Soroptimist und Zonta ein neues Projekt: Für das Care-Mobil, eine mobile Beratungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Frauen für Eltern und Frauen, überreichten sie bei ihrem gestrigen Neujahrsempfang im Kunstsalon Spenden über 19 800 Euro.

„Wichtig ist, dass bei diesem Projekt Mitarbeiterinnen die Menschen direkt ansprechen und somit präventiv helfen können“, erklärte Präsidentin Dr. Karin Ohlenburger-Bauer von Zonta Köln. In den sozialen Brennpunkten Bilderstöckchen, Chorweiler und Porz



Die Präsidentinnen der Kölner Frauenserviceclubs unterstützen das Care-Mobil des Sozialdienstes Katholischer Frauen. (Foto: Ohlig)

werden ab Februar vier Hebammen und Sozialarbeiterinnen einmal die Woche bei Problemen mit viel schreienden Kindern oder Krankheiten der Mütter kostenlosen Rat anbieten.

„Über die Kinder können unsere Mitarbeiter die Mütter ganz unverfänglich ansprechen“, sagt Eva Winkler-Jansen, Leiterin des Mutter-Kind-Heims Haus Adelheid. „Viele schämen sich nämlich, um Hil-

fe zu bitten.“ Da das Projekt mit dem Gesundheits- und dem Jugendamt vernetzt ist, können auch weiterführende Hilfestellungen vermittelt werden. Die Gleichstellungsbeauftragte Christine Kronenberg und Bürgermeisterin Angela Spizig würdigten die Arbeit der Frauenserviceclubs: „Ihre guten Taten sollten öffentlich gemacht werden, denn junge Mädchen brauchen Vorbilder.“ (nah)